

Brief von Robert Freund an Ferruccio Busoni (Zürich, 21. April 1908)

Zürich, Untere Zäune 7 21.4.

Lieber Freund! Eben von Budapest zurück, finde ich Ihre Photographien und den Macbeth. Für Letzteren danke ich Ihnen besonders. Jemand, dem alles Technische der bildenden Kunst so fremd ist wie mir, kann nur von Eindrücken reden. Und ich habe den Eindruck, dass es eine außerordentliche Talentprobe für einen Fünfzehnjährigen ist. – Nun bin ich auf die Elegien gespannt, die ich bestellt, aber noch nicht erhalten. – Von ihrem Pariser Triumph habe ich mit Freude gelesen. —
Mit herzlichsten Grüßen von uns Beiden an
Ihre liebe Frau und Sie selbst, bin ich

Ihr
R. Freund